

UBuntu im Schulalltag

- Einsichten in ein freies Gymnasium

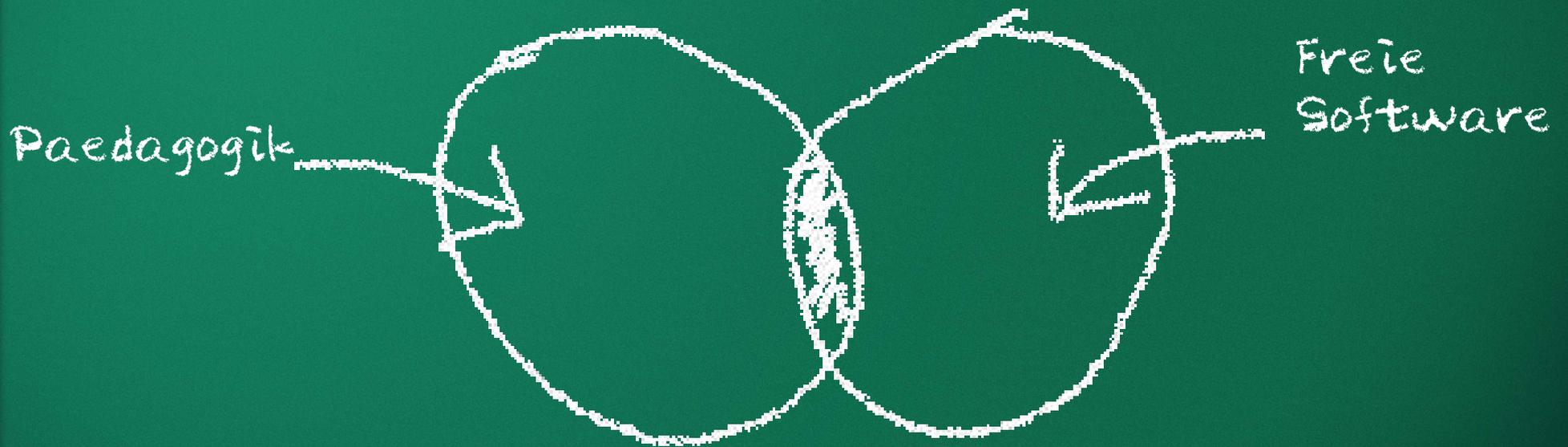


UBuntu im Schulalltag

1. Worum geht es?
2. Warum Freie Software in der Schule?
3. Das Katharineum in Luebeck
4. Abschliessende Überlegungen

UBuntu im Schulalltag

1. Worum geht es?



UBuntu im Schulalltag

2. Warum Freie Software in der Schule?

- Freie Software ist sozial
- Freie Software ist wirtschaftlich
- Freie Software transportiert die Bildungs- und Erziehungsideale

UBuntu im Schulalltag

3. Das Katharineum in Luebeck

Allgemeines zur Schule:

- ca. 970 SchuelerInnen

- ca. 75 LehrerInnen

- 105 Netbooks, Notebooks, Desktop-Rechner (keine Thin Clients)

- Ubuntu 10.04 LTS

UBuntu im Schulalltag

3. Das Katharineum in Luebeck

Frueher:

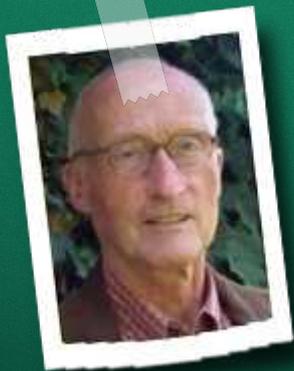
- Internetcafe war der Anfang
- Terminal-Server-System auf Linux-Basis
- Windows lief auf allen anderen Arbeitsplaetzen
- Abgleich mit Image einer Musterinstallation bei Bootvorgang

Warum

Linux?

UBuntu im Schulalltag

"Um die pädagogische Relevanz freier Software zu analysieren, reicht es nicht aus, die Einsatzbereiche von Desktop/Einzelarbeitsplätzen oder den PCs in der Medienecke eines Klassenraums zu betrachten. Wichtig ist auch der Blick auf das organisatorische Gesamtsystem der Einzelschule."



Herbert Reckmann

LOG IN Heft Nr. 144 (2007)

UBuntu im Schulalltag

3. Das Katharineum in Luebeck

Darum Linux:

- administrative Vorteile
- Unabhaengigkeit von "Global Players"
- hoehere Anpassungsfaeahigkeit
- auf Dauer kostenguenstiger
- Sicherheitsaspekte (z.B. sensible Schuelerdaten)

UBuntu im Schulalltag

3. Das Katharineum in Luebeck

Warum Ubuntu?

- Turnusmaessige Updates
- Oberflaeche ist benutzerfreundlich und spricht die Schueler an
- Arbeit in einer sehr aktiven Community

UBuntu im Schulalltag

3. Das Katharineum in Luebeck

Unterrichtsrelevante Aspekte:

- Communityarbeit + Demokratiekompetenz
- Faecheruebergreifendes Arbeiten
- Ausgereifte Software (80% der Arbeit faellt auf Officepaket und Webbrowser)

UBuntu im Schulalltag

3. Das Katharinenum in Luebeck



Internetcafe



Computerraum

UBuntu im Schulalltag

3. Das Katharineum in Luebeck



↑
Notebookwagen und Netbookwagen

UBuntu im Schulalltag

3. Das Katharineum in Luebeck



Hauptmenue



Erdkunderaum

UBuntu im Schulalltag

3. Das Katharineum in Luebeck

Schueleralltag:

- Jeder Schueler besitzt ein eigenes Home-Verzeichnis
- Webbrowser wird geloggt und erfordert (noch) separate Anmeldung
- keine direkte Einfuehrung, sondern "Learning by Doing"

UBuntu im Schulalltag

3. Das Katharineum in Luebeck

Resonanzen:

- Schueler akzeptieren System und aeussern sich positiv
- Lehrer wundern sich ueber "fehlenden" START-Button
- Teilweise Probleme mit Makros unter OpenOffice

UBuntu im Schulalltag

3. Das Katharineum in Luebeck

Zukunft:

- Zusammenführung der drei eigenständigen Benutzerverwaltungen (Schulnetzwerk, Mailserver, Homepage)
- Jeder Schueler erhaelt eine E-Mail-Adresse
- Automatisiertes Erzeugen von Klassen- und Lerngruppenspezifischen Foren und Mailinglisten

UBuntu im Schulalltag

4. Abschliessende Überlegungen

- Konzept muss technisch und pädagogisch ausgereift sein
- kompetente Partner sind nötig
- Soziale Trägheit behindert Wechsel
- zu wenige Spezialtools

Dieses Werk bzw. dieser Inhalt steht unter einer Creative Commons Namensnennung-NichtKommerziell-KeineBearbeitung 3.0 Deutschland Lizenz. <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/>



Vielen Dank!



Sebastian Seitz
<seitz@s-seitz.de>
s-seitz.de